



Bild: akg-images

Schubert im Kontext: Wiener Klavierlieder aus der Zeit zwischen 1785 und 1815

**Lecture Recital
mit CD-Präsentation**

Dr. Gundela Bobeth (Konzept und Moderation), Knut Schoch (Tenor) und Henning Lucius (Hammerflügel)

Donnerstag, 18. Mai 2017, 18.00 Uhr, Hörsaal 1 des Instituts für Musikwissenschaft der Universität Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 9, 1090 Wien

Obwohl die „Wiener Klassik“ zu den meisterforschten Epochen der Musikgeschichte gehört, fällt das in dieser Zeit entstandene Liedrepertoire bis heute in eine Grauzone. Wie umfangreich, vielschichtig und lebendig die Wiener Liedkultur der Dekaden um 1800 tatsächlich war, macht ein vom Schweizerischen Nationalfonds gefördertes Forschungsprojekt von Gundela Bobeth deutlich. Dessen Ergebnisse führten u.a. zu einem im Herbst 2015 in Kooperation mit der Abteilung Musikwissenschaft des Instituts für kunst- und musikhistorische Forschungen der ÖAW organisierten Lecture Recital im Theatersaal der ÖAW, bei dem Knut Schoch und Henning Lucius einen ersten Querschnitt aus dem großen Wiener Klavierliedbestand zu Gehör brachten. Aus dem durch das Phonogrammarchiv besorgten Mitschnitt dieses Konzertes wurde eine CD produziert, die im Mai 2017 in der Reihe „Klingende Forschung“ des ÖAW-Verlags erscheint.

Aus diesem Anlass haben Gundela Bobeth, Knut Schoch und Henning Lucius ein neues Liederprogramm erarbeitet, das die erfolgreich initialisierte Wiedererweckung des Wiener Klavierliedrepertoires fortsetzt. Bei vielen der zur Aufführung gelangenden Wiener Kompositionen – darunter Lieder von Josef Antonín Štěpán, Franz Anton Hoffmeister, Carl Friberth, Maria Theresia Paradis, Johann Fuss, Nikolaus von Krufft, Moriz Graf von Dietrichstein, Sigismund Neukomm, Antonio Salieri sowie des jungen Franz Schubert – handelt es sich um „Wieder-Uraufführungen“ nach rund 200jährigem Archivadasein. Durch flankierende Moderationsbeiträge werden die Lieder im Wiener Musikleben um 1800 verankert und in ihrer bislang eklatant unterschätzten Bedeutung für die weitere Liedgeschichte gewürdigt. Die Veranstaltung schlägt auf diese Weise eine Brücke zwischen musikwissenschaftlicher Forschung und musikalischer Praxis und vermittelt aktuelle Forschungsergebnisse, die ein lange unterrepräsentiertes Kapitel der Wiener Musikgeschichte neu konturieren.

Schubert im Kontext: *Wiener Klavierlieder aus der Zeit zwischen 1785 und 1815*

Lecture Recital mit CD-Präsentation

18. Mai 2017, 18.00 Uhr, Hörsaal 1
Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien

Begrüßung (Prof. Dr. Birgit Lodes, Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien)

Zur Reihe „Klingende Forschung“ und zur Aufnahme der CD (Dr. Gerda Lechleitner, ÖAW)

Einführung (Dr. Gundela Bobeth)

I. Lieder aus der Zeit um 1785

Josef Antonín Štěpán	<i>Das strickende Mädchen</i> (Ch. Sedley/übers. J. G. Herder)
Carl Friberth	<i>Weiberlist</i> (F. W. Gotter)
Johann Baptist Holzer	<i>Liebeslied</i> „So lang, ach! schon so lang“ (G. Leon)
Wolfgang Amadeus Mozart	<i>Die betrogene Welt</i> KV 474 (Ch. F. Weiße)
Maria Theresia Paradis	<i>Morgenlied eines armen Mannes</i> (J. T. Hermes)
Leopold Koželuh	<i>Das Klavier</i> (J. T. Hermes)
Joseph Haydn	<i>Lob der Faulheit</i> Hob. XXVIa:22 (G. E. Lessing)
Franz Anton Hoffmeister	<i>Lied eines Bergmanns</i>

II. Lieder aus der Zeit um 1800

Anton Eberl	<i>Meeres Stille! Glückliche Fahrt</i> (J. W. v. Goethe)
Emanuel Aloys Förster	<i>Die Wahl</i> (Ch. F. Weiße)
Sigismund Neukomm	<i>Schäfers Klage</i> (J. W. v. Goethe)
Sigismund Neukomm	<i>Der Fischer</i> (J. W. v. Goethe)
Anton Eberl	<i>Nähe des Geliebten</i> (J. W. v. Goethe)
Ludwig van Beethoven	<i>Lebensglück</i> op. 88 (Textdichter unbekannt)

III. Lieder aus der Zeit um 1815

Nikolaus von Krufft	<i>Der Liebende</i> (Ch. L. Reissig)
Nikolaus von Krufft	<i>Erster Verlust</i> (J. W. v. Goethe)
Moriz von Dietrichstein	<i>An die Entfernte</i> (J. W. v. Goethe)
Antonio Salieri	<i>Andenken</i> (Fr. v. Matthisson)
Franz Schubert	<i>Erster Verlust</i> D 226 (J. W. v. Goethe)
Franz Schubert	<i>Schäfers Klage</i> D 121 (J. W. v. Goethe)
Johann Fuss	<i>Beruhigung</i> (C. Pichler)
Franz Schubert	<i>Der Jüngling am Bache</i> D 30 (Fr. Schiller)
Franz Schubert	<i>Todtengräberlied</i> D 44 (L. Hölty)

Knut Schoch (Tenor)
Henning Lucius (Hammerflügel)